

Fortsetzung Ausblick 2020

Bildung ist wesentlich, um die Lebenssituation der Menschen nachhaltig zu verbessern. Aus diesem Grund möchten wir in 2020 die Zusammenarbeit mit den Schulen ausbauen.

So wird auch die **St. Gertrude's Secondary School for Girls** eine **Solaranlage** erhalten. Der Großteil der hierfür benötigten 6.300 EUR ist bereits durch eine Spende der Theresien-schule aus Hilden abgedeckt. Offen sind bislang noch 1.300 EUR.



Altbau der Kagera Primary School

Der Kirchengemeinde und dem Staat fehlt seit Jahren das Geld, um die marode Bausubstanz von Schulen wie z.B. der **Kagera Primary School** zu ersetzen. Damit der

Altbau der Kagera Primary
weitergehen kann, müs-

sen im ersten Schritt **zwei Klassenräume** für 13.500 EUR erneuert werden. Eine Spende der adesso AG deckt dieses Projekt bereits weitgehend ab. Hier wie **auch an anderen Schulen besteht weiterer Unterstützungsbedarf**, den wir abhängig vom Spendenaufkommen gerne decken würden.

Aus hygienischer Sicht ist fließendes Wasser zum Händewaschen nach dem Toilettengang und vor dem Essen unerlässlich, darum statten wir zumindest die neu errichteten Gebäude an den Schulen mit **Wassertanks** aus. Die Kosten für einen Wassertank inkl. Regenrinnen betragen 1.400 EUR.

Um einigen Waisenkindern zumindest ihr Heim zu erhalten, müssen wir für zwei besonders arme Familien mit ca. 6.000 EUR ein **neues Haus** errichten bzw. den Altbau sanieren.

Selbstverständlich wird auch in 2020 die Arbeit im Patenschaftsprogramm sowie in vielen anderen langjährigen Projekten weitergeführt.

Wie Sie sehen, sind die Menschen in Mutolere - Uganda auch weiterhin auf Ihre Unterstützung angewiesen.

Wakozee – Danke

für Ihre Unterstützung
und Ihr Vertrauen!



Bitte helfen Sie uns, die Arbeit von
Miteinander für Uganda e.V.
erfolgreich fortzusetzen.

Web: www.MiteinanderFuerUganda.de
Mail: info@MiteinanderFuerUganda.de
Vorsitz: Anja Mecking, Tel. 02131 276425
Finanzen: Clemens Feldmann, Tel. 0177 7633366
Bankdaten: IBAN DE05 3055 0000 0080 2351 53
Eingetragen: Amtsgericht Neuss, 57 VR 2222



**Wir helfen in Uganda.
Helfen Sie mit!**

Bericht 2019
Ausblick 2020

Bericht 2019



Übergabe Absolventenzeugnis

Der **Schulabschluss von 15 Patenkindern** und der damit verbundene Wechsel in eine qualifizierte Berufsausbildung oder ein Studium stellte uns in diesem Jahr vor eine große Herausforderung. Dank vielseitiger Unterstützung aus

Deutschland konnten die hohen Kosten fast vollständig durch

neue Ausbildungspatenschaften abgedeckt werden. Es freut uns sehr, dass **zwei Studenten und vier Auszubildende** in diesem Jahr erfolgreich ihre **Examen** abgelegt haben. Egal ob als Automechaniker, Kindergärtner, Betriebswirt oder Finanzexperte werden sie durch den **Berufsabschluss** in die Lage versetzt, ihre Familie **künftig ohne fremde Hilfe** zu versorgen.



Alter Verschlag als Klassenraum



Neuer heller Klassenraum

An der extrem armen **St. Mary's Primary School** wurden 250 Kinder bis zum Frühjahr in behelfsmäßigen Räumen unterrichtet. Durch den Bau von **vier Klassenzimmern** konnten wir für einen großen Teil von ihnen bessere Lernbedingungen schaffen. Schüler der Richard Schirrmann Grundschule in Neuss-Hoisten hatten durch ihren Sponsorenlauf den Grundstock für dieses Projekt gelegt.

Schon lange war uns bewusst, dass die schlechte Energieversorgung ein Entwicklungshemmnis für die ländliche Region darstellt. Um Abhilfe zu schaffen, fehlten bisher jedoch passende Partner. Mit dem Unternehmen Solar Con-

struct aus Kampala und einer Spende aus dem Sponsorenlauf des Quirinus Gymnasiums in Neuss konnten wir an der

St. Paul's Secondary School for Boys eine **Solaranlage** installieren. Seither können Schüler und Lehrer während der Arbeitszeiten am Morgen und Abend unabhängig vom staatlichen Stromnetz mit seinen extrem häufigen Ausfällen bei Licht arbeiten. Zudem spart die Schule einen großen Teil ihrer Stromkosten; das Geld kann nun für Unterrichtsmaterialien und zusätzliche Lehrkräfte genutzt werden. Mit einer großen Party wurde die Solaranlage im Oktober eingeweiht.



Elektrisches Licht durch Solarkraft



Neue Mensa

An der **Mutolere Primary School** erhalten 150 Kinder seit vier Jahren durch Spenden ein Mittagessen. Alle diese Kinder würden ohne Schulspeisung Hunger leiden. Nach dem Bau einer Küche in 2017 folgte in diesem Jahr der Bau einer **Mensa**, damit die Kinder bei Regen ein Dach über dem Kopf haben.

Da die Wasserversorgung und damit auch die Hygiene ein großes Problem für Menschen und Einrichtungen in der Region darstellt, durfte bei dem Bau ein **Wassertank** zur Nutzung des Regenwassers nicht fehlen.



Neuer Wassertank

An der **St. Gertrude's Secondary School for Girls** wurden drei weitere Wassertanks errichtet.

Weiterhin arbeiten wir daran, die Lebenssituation der Menschen vor Ort zu verbessern. Dies geschieht durch vielfältige **Hilfe in Notsituationen** wie z.B. der Übernahme von Krankenhauskosten oder durch regelmäßige finanzielle Unter-

stützung im Rahmen einer **Familienpatenschaft**. Wenn Hütten einsturzgefährdet sind und Familien die Obdachlosigkeit droht, reicht unsere Notfallhilfe auch bis hin zum **Bau eines neuen Hauses**. Für vier der ärmsten Familien konnte 2019 durch gezielte Spenden ein neues Heim gebaut werden.

„Jetzt habt Ihr meinem Leben wieder einen Sinn gegeben!“ Diese Worte einer zuvor obdachlosen Witwe verdeutlichen, wie stark viele unter der Ausweglosigkeit ihrer Lebenssituation leiden und wie sehr sie auf Hilfe angewiesen sind.



Haus für Witwe und Tochter

Auch in vielen anderen Projekten ging die Arbeit erfolgreich weiter, informieren Sie sich gerne auf unserer Homepage.

Ausblick 2020



Altes Labor am Krankenhaus

Das **Labor am St. Francis Hospital** muss dringend saniert werden, sonst droht Schließung. Die unerlässliche Diagnostik könnte nicht mehr erfolgen, und die Gesundheitsversorgung in der Region würde sich drastisch verschlechtern. Das Hospital kann die Kosten von ca. 25.000 EUR nicht selbst stemmen.

Seit Jahren werden jeden Samstag **Treffen für ca. 300 Straßen- und Waisenkinder** organisiert. Hier erhalten sie zwei warme Mahlzeiten, werden von Sozialarbeitern betreut und lernen viele Dinge für das tägliche Leben. Für die Fortführung der Aktion werden jährlich 2.000 EUR benötigt.



Kochen beim Waisentreffen